

GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Gesellschaft TAIL TALES, s.r.o., Ident. Nr. 19706782, mit Sitz in Moravské Prusy 6, 682 01
Prusy-Boškůvky

INHALT:

- I. GRUNDLEGENDE BESTIMMUNGEN**
- II. BESTELLUNG UND ABSCHLUSS DES KAUFVERTRAGES**
- III. TRANSPORT UND LIEFERUNG VON WAREN**
- IV. PREIS UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN**
- V. RECHTE AUS MANGELHAFTER LEISTUNG, REKLAMATIONEN**
- VI. QUALITÄTSGARANTIE**
- VII. RÜCKTRITT VOM KAUFVERTRAG**
- VIII. RÜCKTRITT VOM KAUFVERTRAG GEMÄSS § 1829 HGB**
- IX. VERARBEITUNG UND SCHUTZ VON PERSONENBEZOGENEN DATEN**
- X. STREITSCHLICHTUNG**
- XI. SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

I. GRUNDLEGENDE BESTIMMUNGEN

1. Verwendete Begriffe

In den Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden Begriffe mit der folgenden Bedeutung verwendet:

Bürgerliches Gesetzbuch, BG
gültige Fassung.

Gesetz Nr. 89/2012 Slg., Bürgerliches Gesetzbuch, in der

Geschäftsbedingungen Diese Geschäftsbedingungen in ihrer gültigen Fassung.

Grundsätze zur Verarbeitung personenbezogener Daten Grundsätze zur Verarbeitung personenbezogener Daten der TAIL TALES, s.r.o., in der gültigen Fassung.

Verkäufer Handelsgesellschaft TAIL TALES, s.r.o., Ident. Nr. 19706782, mit Sitz in Moravské Prusy 219, 682 01 Prusy-Boškůvky, eingetragen im Handelsregister beim Kreisgericht in Brno unter der Aktenzahl C 25060.

e-shop Internetshop des Verkäufers auf der Website www.tailtales.ch.

Käufer Die Person, die die Bestellung aufgibt und den Kaufvertrag mit dem Verkäufer abschließt.

Der Käufer kann ein Verbraucher, ein Unternehmen oder eine andere Person sein.

Unternehmer Eine Person, die selbständig, auf eigene Rechnung und Verantwortung eine gewerbliche oder ähnliche Tätigkeit mit der Absicht ausübt, diese regelmäßig und mit Gewinnerzielungsabsicht auszuüben, und die den Kaufvertrag im Zusammenhang mit dieser Tätigkeit abschließt.

Verbraucher Eine Person, die außerhalb ihrer geschäftlichen Tätigkeit oder außerhalb ihrer selbständigen Berufsausübung einen Kaufvertrag mit dem Verkäufer abschließt oder anderweitig mit ihm handelt.

Vertragsseiten Der Verkäufer und der Käufer zusammen.

Kaufvertrag Ein zwischen den Vertragsseiten geschlossener Kaufvertrag.

2. Gegenstand der Geschäftsbedingungen

Die Geschäftsbedingungen regeln die Rechte und Pflichten der Vertragsseiten bei der Abwicklung von Geschäften über den E-Shop. Sie definieren und präzisieren insbesondere die Rechte und Pflichten der Vertragsseiten bei den vorvertraglichen Verhandlungen über den Abschluss des Kaufvertrages sowie die Rechte und Pflichten der Vertragsseiten, die sich aus dem Kaufvertrag selbst ergeben.

3. Rechtliche Regelung der Vertragsverhältnisse

Für alle Vertragsverhältnisse der Vertragsseiten gilt die Rechtsordnung der Tschechischen Republik. Wenn der Käufer ein Verbraucher ist, unterliegen die nicht von den Geschäftsbedingungen abgedeckten Fragen dem Bürgerlichen Gesetzbuch und dem Gesetz Nr. 634/1992 Slg. (Verbraucherschutzgesetz). Wenn der Käufer ein Unternehmer ist, gelten für die in den Geschäftsbedingungen nicht geregelten Fragen die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches. Darüber hinaus gelten für den Unternehmer nicht die Bestimmungen der Geschäftsbedingungen, die sich auf Verbraucher beziehen, sowie die Bestimmungen der Geschäftsbedingungen, die sich auf die gesetzlichen Bestimmungen für Verbraucher beziehen oder auf diese gestützt sind - anstelle der Bestimmungen der Geschäftsbedingungen, die einen

höheren Schutzstandard bieten, gelten für den Unternehmer die entsprechenden Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches.

4. Kontaktangaben

Die Kontaktdaten des Verkäufers lauten wie folgt:

Firma: TAIL TALES, s.r.o.

ID: 19706782

Telefon: 00420724550592

E-Mail: info@tailtales.cz

Sitz: Moravské Prusy 6, 682 01 Prusy-Boškůvky

Betriebsstätte: Moravské Prusy 6, 682 01 Prusy-Boškůvky

Die Kontaktdaten sind auch auf der www.tailtales.ch im Bereich Kontakte angeführt.

5. Definition der Waren und der über die Waren zu erteilenden Informationen.

Der Verkäufer bietet über den E-Shop lebende Tiere - Hundewelpen zum Verkauf an. Es werden Hunde verschiedener Rassen angeboten, insbesondere Dackel, Pudel und Cocker Spaniels. Gegenstand des Kaufvertrages sind immer individuell bestimmte und unersetzliche Waren. Im Rahmen der im E-Shop verfügbaren Informationen gibt der Verkäufer in der Regel Auskunft über die Zucht der angebotenen Hunde und deren Herkunft - beispielsweise können Fotos der Elterntiere oder Stammbäume enthalten sein.

Die im E-Shop angebotenen Waren können nur über den E-Shop erworben werden.

6. Einkauf.

Der Käufer kann die Waren gemäß dem in Artikel II beschriebenen Verfahren kaufen (den Kaufvertrag abschließen). der Geschäftsbedingungen gesondert geregelt.

7. Schwerpunkt der Tätigkeit des Verkäufers.

Die Waren werden vom Verkäufer über den E-Shop im Rahmen seiner Einzelhandelsaktivitäten angeboten und sind nicht für den Weiterverkauf innerhalb des Unternehmens des Käufers bestimmt. Ist der Käufer ein Unternehmer, der Waren zum Zweck seiner eigenen Geschäftstätigkeit erwerben will, ist er verpflichtet, diese Informationen dem Verkäufer im Rahmen des Vertragsabschlusses mitzuteilen.

8. Inhalt des Kaufvertrages.

Die Geschäftsbedingungen werden Teil jedes Kaufvertrages, einschließlich der Garantie und der Richtlinie zur Verarbeitung personenbezogener Daten, die zusammen einen Anhang bilden und ein untrennbarer Bestandteil der Geschäftsbedingungen sind. Die Geschäftsbedingungen

enthalten auch ein Musterformular für den Rücktritt des Verbrauchers vom Kaufvertrag gemäß § 1829 des Bürgerlichen Gesetzbuchs. Bestimmungen im Kaufvertrag, die von den Geschäftsbedingungen abweichen, haben Vorrang vor den Bestimmungen in den Geschäftsbedingungen.

9. Form, Sprache und Archivierung des Kaufvertrages.

Der Kaufvertrag wird in elektronischer Form abgeschlossen. Der Vertrag kann nur in englischer Sprache abgeschlossen werden. Die Vertragsunterlagen werden beim Verkäufer archiviert, und der Verkäufer wird dem Käufer auf Anfrage Auskunft darüber erteilen. Der Käufer wird die Vertragsunterlagen auch auf einem dauerhaften Datenträger zur Verfügung haben - in der E-Mailkommunikation mit dem Verkäufer.

10. Zustimmung zu den Geschäftsbedingungen.

Der Käufer bestätigt ausdrücklich, dass er die Geschäftsbedingungen, die Garantien und die Richtlinie zur Verarbeitung personenbezogener Daten gelesen hat, mit ihnen einverstanden ist und weiß, dass sie Bestandteil des Kaufvertrages sind. Der Verkäufer sendet dem Käufer auch die Geschäftsbedingungen zusammen mit allen Anlagen als Anlage zum Angebot gemäß Artikel II. Absatz 3 der Geschäftsbedingungen

11. Verbindlichkeit der Informationen.

Die im E-Shop und in den dort verfügbaren Dokumenten gemachten Angaben, insbesondere die Angaben zu den Waren, ihren Eigenschaften und Preisen usw., sind gültig und verbindlich, mit Ausnahme offensichtlich falscher Angaben und der Angaben zur Verfügbarkeit der Waren. Die Fotos der Waren dienen jedoch nur der Veranschaulichung und entsprechen möglicherweise nicht dem tatsächlichen Aussehen der Waren. Die Lieferzeit wird individuell nach der Bestellung des Käufers vereinbart.

12. Kosten für den Einsatz von Fernkommunikationsmitteln

Die Kosten, die dem Käufer durch die Nutzung von Fernkommunikationsmitteln im Zusammenhang mit dem Abschluss des Kaufvertrages entstehen (z.B. Kosten für Internetverbindung, Telefonate usw.), gehen zu Lasten des Käufers. Mit der Nutzung des E-Shops sind keine weiteren Kosten, Gebühren usw. verbunden, mit Ausnahme der notwendigen Gebühren für die Internetverbindung, die vom Käufer je nach dem verwendeten Internetverbindungsdiensst zu zahlen sind

13. Verfügbarkeit des E-Shops.

Der Verkäufer haftet nicht für die ständige Verfügbarkeit des E-Shops und der damit verbundenen Dienstleistungen, insbesondere im Hinblick auf die Notwendigkeit der Wartung der Hard- und Software des Verkäufers oder Dritter.

II. BESTELLUNG UND ABSCHLUSS DES KAUFVERTRAGES

1. Anzeige der Waren im E-Shop.

Durch die Anzeige der Waren im E-Shop macht der Verkäufer kein Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages. Somit ist die Anzeige an sich kein Angebot im Sinne von § 1732 des Bürgerlichen Gesetzbuches.

2. Auswahl der Waren und Bestellung.

Für die Bestellung von Waren und den Abschluss des Kaufvertrages ist keine Registrierung auf der Plattform des E-Shops erforderlich. Die Waren, die Gegenstand der Bestellung sein sollen, wählt der Käufer aus dem aktuellen Angebot des E-Shops. Die ausgewählten Waren werden dann im Bestellformular markiert, das im E-Shop unter der Rubrik Bestellformular zu finden ist. Im Bestellformular werden auch die hier markierten persönlichen Daten (Pflichtangaben sind mit einem Sternchen gekennzeichnet), der Lieferort und die gewünschte Lieferart ausgefüllt. Der Käufer ist für die Richtigkeit der in der Bestellung angegebenen oder dem Verkäufer im Zusammenhang mit dem Abschluss des Kaufvertrages übermittelten Daten verantwortlich. Der Käufer hat auch die Möglichkeit, vor dem Absenden der Bestellung seine Kommentare zu der Bestellung abzugeben. Nach Überprüfung der Daten klickt der Käufer im Bestellformular auf die Schaltfläche **"Bestellung abschicken"** und sendet die Bestellung an den Verkäufer. Die Bestellung bindet den Käufer nicht und ist kein Angebot im Sinne von § 1732 des Bürgerlichen Gesetzbuches, sondern lediglich eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots durch den Verkäufer.

3. Bestätigung des Eingangs der Bestellung und Angebot.

Nach dem Absenden der Bestellung bestätigt der Verkäufer dem Käufer, dass die Bestellung eingegangen ist. Der Verkäufer sendet diese Bestätigung innerhalb von 48 Stunden nach Eingang der Bestellung per E-Mail an die vom Käufer im Bestellformular angegebene E-Mail-Adresse. Der Verkäufer wird dann die möglichen Lieferoptionen in Bezug auf den vom Käufer in der Bestellung angegebenen Lieferort bewerten. Dann unterbreitet der Verkäufer dem Käufer per E-Mail und auf der Grundlage der in der Bestellung enthaltenen Daten ein Angebot zum Abschluss des Kaufvertrages mit dem Gesamtpreis einschließlich der Kosten für die Lieferung der Ware. Es liegt jedoch im Ermessen des Verkäufers, ob er das Angebot annehmen will. Lehnt er die Abgabe eines Angebots ab, so teilt er dies dem Käufer **innerhalb von 48 Stunden** nach Eingang der Bestellung mit. Das Angebot des Verkäufers muss vom Käufer **innerhalb von 48 Stunden** nach seiner Abgabe ohne Vorbehalt angenommen werden, und die Annahme muss ausdrücklich per E-Mail an die Adresse des Verkäufers erfolgen.

Der Verkäufer weist den Käufer in seinem Angebot ausdrücklich darauf hin, dass er sich mit der Annahme des Angebots zur Zahlung des Gesamtpreises und der Kosten für die Lieferung der Waren verpflichtet.

4. Vertragsabschluss.

Der Kaufvertrag wird zum Zeitpunkt des Eingangs des Angebotes in der Disposition des Verkäufers geschlossen. Die Annahme eines Angebotes mit einer Änderung oder Abweichung ist keine Annahme des Angebotes, sondern ein Gegenangebot. Wird dieses Gegenangebot angenommen, ist das weitere Verhalten der Vertragsseiten und der Zeitpunkt des Vertragsschlusses nach § 1731 und in weiterer Folge nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch zu beurteilen.

5. Bestellung mit anderen technischen Mitteln.

Die Bestellung von Waren im E-Shop kann auch auf andere Weise erfolgen, z. B. telefonisch. In diesem Fall ist der Käufer auch für die Richtigkeit der Daten verantwortlich, die er in der Bestellung angegeben oder dem Verkäufer im Zusammenhang mit dem Abschluss des Kaufvertrages mitgeteilt hat. Nach der Bestellung unterbreitet der Verkäufer innerhalb der dem Käufer mitgeteilten Frist, andernfalls **innerhalb von 48 Stunden** nach der Bestellung, per E-Mail an die vom Käufer zu diesem Zweck mitgeteilte Adresse ein Angebot zum Abschluss des Kaufvertrages mit einer Zusammenfassung der vom Käufer angegebenen Daten und mit Angabe des Gesamtpreises einschließlich der Kosten für die Lieferung der Ware. Die Möglichkeit der Ablehnung eines Angebots durch den Verkäufer gilt sinngemäß für Artikel II, Absatz 3 der Geschäftsbedingungen.

Das abgegebene Angebot muss vom Käufer **innerhalb von 48 Stunden** nach seiner Abgabe ohne Vorbehalt angenommen werden, und die Annahme muss ausdrücklich per E-Mail an die Adresse des Verkäufers erfolgen.

6. Bestellung von Waren mit offensichtlich falschen Daten.

Bezieht sich die Bestellung des Käufers auf Waren mit offensichtlich falschen Angaben (insbesondere über den Preis, die Eigenschaften der Waren), so führt die Absendung der Bestellung an den Verkäufer nicht zum Abschluss eines Kaufvertrages. Die Bestellung ist auch in diesem Fall eine Aufforderung an den Verkäufer, ein Angebot vorzulegen. In einem solchen Fall informiert der Verkäufer den Käufer über die fehlerhaften Angaben sowie über die Tatsache, dass der Kaufvertrag nicht zustande gekommen ist, und bespricht mit dem Käufer die Möglichkeit, einen Kaufvertrag über die vom Käufer gewünschten Waren abzuschließen.

7. Berichtigung von Daten nach dem Absenden der Bestellung.

Stellt der Käufer nach dem Absenden der Bestellung einen Fehler in den von ihm eingegebenen Daten fest, so ist er verpflichtet, den Verkäufer unverzüglich auf diesen Fehler hinzuweisen und gleichzeitig die richtigen Daten anzugeben. Der Verkäufer empfiehlt, dass diese Mitteilung per E-Mail erfolgt.

8. Beseitigung von Zweifeln an der Korrektheit der Bestellung.

Im Fall von Zweifeln des Verkäufers an der Richtigkeit der Bestellung oder der darin enthaltenen Daten behält sich der Verkäufer das Recht vor, den Käufer per E-Mail um eine zusätzliche Bestätigung der Bestellung und der darin enthaltenen Daten zu bitten, um Fehler beim Abschluss

und der Erfüllung des Kaufvertrages zu vermeiden und das Risiko von Streitigkeiten zu minimieren.

III. TRANSPORT UND LIEFERUNG VON WAREN

1. Arten der Zustellung der Waren.

Beim Ausfüllen des Bestellformulars gibt der Käufer auch die bevorzugte Art der Zustellung an, wobei drei Möglichkeiten zur Auswahl stehen - persönliche Abholung der Ware an der Adresse der Betriebsstätte - Moravské Prusy 6, 682 01 Prusy-Boškůvky, Luftfrachtdurch spezialisierte Transportunternehmen (nach Absprache mit dem Abflugort Prag oder Wien) und Transport durch veterinärmedizinisch zugelassene Fahrzeuge für Tiertransporte, die direkt vom Verkäufer bereitgestellt werden.

Der Käufer nimmt zur Kenntnis, dass nicht alle angeführten Lieferarten für jeden Artikel angeboten werden können, insbesondere abhängig von dem vom Käufer angegebenen Lieferort.

Der Käufer nimmt auch zur Kenntnis, dass die möglichen Liefertermine aufgrund der Verwendung bestimmter Transportmittel im Hinblick auf die Beschaffenheit der Waren begrenzt sein können.

Der Verkäufer wird den Wunsch des Käufers berücksichtigen, ist jedoch berechtigt, dem Käufer eine andere Art der Lieferung anzubieten. Die Art der Lieferung und der Preis für den Transport werden immer individuell vereinbart - nach der Bewertung der Möglichkeiten der Warenlieferung unterbreitet der Verkäufer dem Käufer ein konkretes Angebot für die Art der Lieferung als Teil des Angebots gemäß Artikel II, Absatz 3 der Geschäftsbedingungen, in dem er auch den Gesamtpreis einschließlich der Kosten für die angebotene Art der Lieferung angibt.

In begründeten Fällen kann die Art der Zustellung geändert werden. Der Verkäufer unterrichtet den Käufer von der Änderung. Eine solche Änderung der Art der Zustellung wird die Kosten für die Lieferung der Waren für den Käufer nicht erhöhen.

2. Zustellkosten.

Die Kosten für die Zustellung der Waren gehen zu Lasten des Käufers und sind zusammen mit dem Warenpreis zu zahlen. Die Höhe der Zustellkosten richtet sich nach der vereinbarten Transportart und kann insbesondere durch den Lieferort, die Abmessungen und das Gewicht der Ware beeinflusst werden. Der Käufer wird im Angebot des Verkäufers über die konkreten Kosten für die Zustellung der Waren informiert. Der Käufer nimmt zur Kenntnis, dass sich die Höhe der Zustellosten ändern kann und dass zusätzliche Kosten anfallen können. Der Verkäufer wird den Käufer über eine solche Änderung informieren.

3. Lieferfrist und Übergabe für die Zustellung.

Der Verkäufer liefert die Waren an den Käufer, nachdem dieser den Warenpreis und die Zustellkosten vollständig bezahlt hat, sofern die Vertragsseiten nichts anderes vereinbaren.

Die Lieferzeit richtet sich nach der vereinbarten Versandart und hängt auch vom Alter der Ware ab. In diesem Zusammenhang nimmt der Käufer zur Kenntnis, dass die Ware im E-Shop ab einem Alter von 5-6 Wochen beworben wird und frühestens im Alter von 15 Wochen für die Zustellung vorbereitet und übergeben werden kann. In der Regel wird die Ware im Alter von 15-16 Wochen verschickt. Der konkrete Zustelltermin wird jedoch immer individuell vereinbart, und die Vertragsseiten können vereinbaren, die Waren auch zu einem früheren Zeitpunkt für die Zustellung zu übergeben.

Wenn die Ware in ein Land zugestellt werden soll, in dem die Ware vor der Einfuhr mehr als 4 Monate alt sein muss (in einigen Fällen ist ein Alter von bis zu 1 Jahr erforderlich), wird die Ware entweder beim Züchter oder beim Verkäufer oder seinem Vertreter untergebracht, bis die Einfuhr möglich ist.

In begründeten Fällen kann sich die Zustellzeit ändern, in der Regel jedoch nicht um mehr als ein paar Wochen.

4. Vorbereitung der Warenzustellung.

Nach Abschluss des Kaufvertrags bereitet der Verkäufer die Ware für die Zustellung vor. So sorgt der Verkäufer vor der eigentlichen Zustellung der Ware insbesondere für die entsprechende Änderung des Impfschemas, die Ausstellung eines Passes mit dem Namen und der Adresse des Käufers oder die Ausstellung eines Impfausweises und die Eintragung des Käufers in das nationale Register für Hundechips.

Bei Transporten innerhalb der Europäischen Union sorgt der Verkäufer für die Verwaltung des Warentransports im TRACES-System. Zur Identifizierung des Empfängers und des Bestimmungsortes werden die Daten verwendet, die der Käufer bei Abschluss des Kaufvertrags übergeben hat oder die bei der späteren Vertragsschließung zwischen den Vertragsseiten mitgeteilt wurden.

Die Ausfuhrdokumente werden vom Verkäufer etwa eine Woche vor der Übergabe für die Zustellung zur Verfügung gestellt, und die TRACES-Dokumente werden dann vom Verkäufer in Zusammenarbeit mit dem Tierarzt in der Regel einige Tage vor der Auslieferung der Waren bereitgestellt.

Der Verkäufer wird die Waren immer erst dann zur Auslieferung vorbereiten, wenn der Käufer den Preis der Waren zusammen mit den Zustellkosten und etwaigen anderen Gebühren und Steuern vollständig bezahlt hat.

5. Unterstützung bei der Zustellung und Übernahme der Waren.

Der Käufer ist verpflichtet, die Ware am vereinbarten Zustellort zu übernehmen. Werden die Waren auf dem Luftweg transportiert, ist der Ort der Zustellung der von den Vertragsseiten

angeführte internationale Flughafen. In diesem Fall trägt der Käufer die zusätzlich anfallenden Kosten für diese Art der Übernahme der Ware.

Die Waren werden dem Käufer in dem Moment übergeben, in dem sie vom Spediteur übergeben werden.

Der Käufer ist verpflichtet, dem Verkäufer bei der Lieferung der Waren jede Unterstützung zu gewähren. Er ist insbesondere verpflichtet, die Ware ordnungsgemäß und zum vereinbarten Zeitpunkt zu übernehmen.

Wenn die Waren außerhalb der Europäischen Union geliefert werden und für die Einfuhr der Waren an den Zustellort eine Sondergenehmigung erforderlich ist, ist der Käufer verpflichtet, diese Genehmigung einzuholen und die für die Zustellung der Waren erforderlichen Unterlagen bereitzustellen. Solange diese Verpflichtung nicht erfüllt ist, ist der Verkäufer nicht zur Leistung, d. h. zur Übergabe der Ware für die Zustellung, verpflichtet. Die Lieferfrist verschiebt sich um den Zeitraum, in dem der Verkäufer infolge der Nichterfüllung der genannten Verpflichtung durch den Käufer nicht mit der Erfüllung beginnen konnte.

6. Erwerb des Eigentumsrechtes.

Mit der Annahme der gekauften Waren erwirbt der Käufer das Eigentumsrecht an ihnen.

7. Verweigerung der Annahme von Waren.

Nimmt der Käufer die Ware nicht ordnungsgemäß und rechtzeitig ab, so hat der Verkäufer Anspruch auf Vergütung für die Lagerung der Ware, die infolge der Nichtabnahme der Ware erforderlich ist. Der Verkäufer hat Anspruch auf diese Zahlung zum üblichen Satz.

8. Kontrolle der Waren.

Nach Erhalt der Ware hat der Käufer innerhalb von 48 Stunden nach Erhalt eine Untersuchung durch einen zugelassenen Tierarzt zu veranlassen. Stellt der Käufer einen Mangel an der Ware fest, der offensichtlich auf einen Fehler beim Transport zurückzuführen ist, muss er sich mit dem Verkäufer in Verbindung setzen und ihn über den Mangel informieren, damit der Verkäufer gegebenenfalls seine Rechte gegenüber dem Spediteur geltend machen kann.

9. Verspätung bei der Lieferung der Waren und die in diesem Zusammenhang entstandenen Kosten.

Wird die Ware aus Gründen, die der Käufer zu vertreten hat, nicht innerhalb der vereinbarten Zeit zugestellt, so ist der Käufer verpflichtet, dem Verkäufer neben den Lagerkosten die aus diesem Grund entstandenen Kosten, insbesondere die Kosten für die erneute Zustellung der Ware oder sonstige zusätzliche Lieferkosten zu zahlen.

Der Verkäufer haftet nicht für eine verspätete oder nicht erfolgte Zustellung der Ware sowie für andere Fehler, die auf ungenaue oder falsche Angaben des Käufers zurückzuführen sind. Er haftet auch nicht, wenn die Zustellung durch Umstände verhindert wird, die er nicht zu vertreten

hat, insbesondere bei gesundheitlichen Mängeln der Ware oder bei Vorliegen rechtlicher Hindernisse für die Zustellung der Ware.

10. Gefahr der Beschädigung der Waren.

Die Gefahr der Beschädigung der Ware geht mit der Annahme der Ware auf den Käufer über.

11. Aufschiebung oder Aussetzung der Leistung.

Kommt der Käufer seiner Verpflichtung, den Warenpreis an den Verkäufer zu zahlen, auch nur teilweise nicht fristgerecht nach, ist der Verkäufer berechtigt, die Erfüllung des Kaufvertrages bis zur ordnungsgemäßen Erfüllung dieser Verpflichtung aufzuschieben oder auszusetzen. Der Verkäufer informiert den Käufer über die Verschiebung oder Aussetzung der Erfüllung.

IV. PREIS UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

1. Preis der Waren.

Die Preise der Waren im E-Shop sind in Euro inklusive Mehrwertsteuer angegeben, jedoch nicht endgültig. Der Gesamtpreis der Waren sowie die Zustellkosten und alle sonstigen Kosten und Steuern werden dem Käufer vom Verkäufer im Rahmen des Angebots gemäß Artikel II Absatz 3 der Geschäftsbedingungen mitgeteilt, wobei diese hier ebenfalls in Euro angeführt werden.

Der Verkäufer behält sich das Recht vor, die Preise der im E-Shop angezeigten Waren einseitig zu ändern, ist jedoch nicht berechtigt, den Preis von Waren zu ändern, die Gegenstand eines bereits abgeschlossenen Kaufvertrages sind (zu den Zustellkosten siehe oben Artikel III. der Geschäftsbedingungen).

2. Zahlungsart.

Der Käufer zahlt den Preis der Ware per Überweisung auf das Konto des Verkäufers bei 131-1905530297/0100 (IBAN:CZ88 0100 0001 3119 0553 0297; BIC/SWIFT:KOMBCZPPXXX)

Es kann 1-3 Tage dauern, bis der Betrag von einem Bankkonto bei einer anderen Bank auf das Bankkonto des Verkäufers überwiesen wird.

3. Kosten der Zahlung.

Die mit der Zahlung verbundenen Kosten gehen zu Lasten des Käufers. Der Verkäufer erhebt jedoch keine Gebühren für die Zahlung. Die Verpflichtung des Käufers gegenüber Dritten (insbesondere der Bank), die mit der Zahlung verbundenen Kosten zu tragen, bleibt davon unberührt.

4. Zahlung des Warenpreises.

Der Verkäufer stellt dem Käufer eine Rechnung über den Gesamtpreis der Ware einschließlich der Zustellkosten aus, die innerhalb von 15 Tagen nach dem Versand der Ware zu zahlen ist, so dass das Fälligkeitsdatum vor der 12. Woche des Alters der Ware liegt. Diese Rechnung wird dem Käufer per E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse zugestellt.

V. RECHTE AUS MANGELHAFTER LEISTUNG, ANSPRÜCHE

1. Qualität bei Erhalt.

Der Verkäufer haftet dem Käufer dafür, dass die Ware bei Erhalt frei von Mängeln ist. Insbesondere haftet der Verkäufer dem Käufer dafür, dass die Waren:

- (a) der vereinbarten Beschreibung, Art und Menge sowie der Qualität und anderen vereinbarten Merkmalen entsprechen,
- (b) für den Zweck geeignet sind, für den der Käufer sie benötigt und dem der Verkäufer zugestimmt hat; und
- (c) mit dem vereinbarten Zubehör geliefert werden.

Der Verkäufer haftet gegenüber dem Käufer darüber hinaus (es sei denn, der Verkäufer hat den Käufer vor Vertragsabschluss ausdrücklich auf eine abweichende Beschaffenheit der Ware hingewiesen und der Käufer hat dieser bei Vertragsabschluss ausdrücklich zugestimmt) dafür, dass die Ware zusätzlich zur vereinbarten Beschaffenheit eine andere Beschaffenheit aufweist:

- (a) die Waren für den Zweck geeignet sind, für den sie normalerweise verwendet werden,
- (b) die Waren in Menge, Qualität und anderen Eigenschaften, einschließlich Haltbarkeit oder Funktionalität, den üblichen Eigenschaften von Waren gleicher Art entsprechen, die der Käufer vernünftigerweise erwarten kann, auch unter Berücksichtigung der öffentlichen Äußerungen des Verkäufers,

Andere Fälle der Haftung des Verkäufers sind im Bürgerlichen Gesetzbuch geregelt, insbesondere in § 2161 und den Folgegesetzen des BG.

In diesem Zusammenhang erkennt der Käufer an, dass, wenn die Farbe, die Größe oder das Aussehen der Ware von der Abbildung im E-Shop-Angebot abweicht, dies in der Regel kein Mangel der Ware, sondern eine normale Folge des Wachstums oder der Alterung der Ware ist.

Der Käufer erkennt ferner an, dass der Mangel der Ware in der Regel nicht auf die für eine bestimmte Warenart (Hunderasse) üblichen Eigenschaften zurückzuführen ist, und erklärt hiermit, dass er mit diesen Eigenschaften der gewünschten Warenart vertraut ist.

2. Vermutung des Vorliegens eines Mangels bei Erhalt der Ware.

Zeigt sich innerhalb eines Jahres nach Erhalt ein Mangel, so gilt die Ware als bei Erhalt mangelhaft, es sei denn, die Art der Ware oder des Mangels schließt dies aus. Diese Frist läuft nicht für die Zeit, in der der Käufer die Ware nicht benutzen kann, wenn der Käufer den Mangel zu Recht gerügt hat.

3. Bestätigung der Rechte aus mangelhafter Leistung.

Auf Verlangen des Käufers stellt der Verkäufer dem Käufer in schriftlicher Form (als solche gilt auch die Form der elektronischen E-Mail-Kommunikation) eine Bestätigung der Verpflichtungen zur mangelhaften Erfüllung aus, soweit dies gesetzlich vorgesehen ist.

4. Rechte des Käufers aus mangelhafter Leistung.

Ist die Ware mit einem Mangel behaftet, kann der Käufer die Beseitigung des Mangels, die Zustellung neuer Ware, einen angemessenen Preisnachlass oder den Rücktritt vom Vertrag verlangen.

5. Lieferung neuer Ware und Beseitigung des Mangels.

Er kann nach seiner Wahl die Zustellung neuer mangelfreier Ware oder die Nachbesserung der Ware verlangen, es sei denn, die gewählte Art der Nacherfüllung ist unmöglich oder im Vergleich zu der anderen unverhältnismäßig teuer.

Im Hinblick auf die Besonderheiten der Ware und ihre Unersetzlichkeit ist sich der Käufer bewusst, dass die Zustellung neuer, mangelfreier Ware oder der Austausch der Ware gegen eine neue, mangelfreie Ware in fast allen Fällen objektiv unmöglich sein wird.

Der Verkäufer kann die Beseitigung des Mangels verweigern, wenn sie unmöglich oder mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist, insbesondere im Hinblick auf die Bedeutung des Mangels und den Wert, den die Ware ohne den Mangel hätte.

Der Verkäufer hat den Mangel innerhalb einer angemessenen Frist nach Feststellung des Mangels zu beheben, so dass dem Käufer keine erheblichen Unannehmlichkeiten entstehen, wobei die Art der Ware und der Zweck, für den der Käufer die Ware erworben hat, zu berücksichtigen sind. Der Verkäufer hat die Ware auf seine Kosten zur Beseitigung des Mangels zu übernehmen. Wenn die Vertragsseiten dies vereinbaren, kann der Käufer den Mangel auch auf Kosten des Verkäufers durch einen Dritten beseitigen lassen.

6. Angemessene Preisminderung und Rücktritt vom Vertrag.

Der Käufer kann einen angemessenen Preisnachlass verlangen oder vom Vertrag zurücktreten, wenn:

- a) Der Verkäufer die Beseitigung des Mangels verweigert oder versäumt,
- (b) der Mangel wiederholt auftritt,
- (c) der Mangel eine wesentliche Vertragsverletzung darstellt, oder

(d) aus der Erklärung des Verkäufers oder aus den Umständen hervorgeht, dass der Mangel nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder ohne erhebliche Schwierigkeiten für den Käufer behoben werden kann.

Der angemessene Preisnachlass ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Wert der mängelfreien Ware und der mangelhaften Ware, die der Käufer erhalten hat. Der Käufer kann nicht vom Vertrag zurücktreten, wenn der Mangel der Ware unerheblich ist; der Mangel als nicht unerheblich gilt.

Tritt der Käufer vom Vertrag zurück, so hat der Verkäufer dem Käufer den Kaufpreis unverzüglich nach Erhalt der Ware oder nach dem Nachweis des Käufers, dass er die Ware versandt hat, zu erstatten.

7. Mängelrüge (Reklamation) und Rechtswahl bei mangelhafter Leistung.

Der Mangel kann dem Verkäufer vorgeworfen werden. Wird jedoch eine andere Person zur Behebung an einem dem Käufer näher gelegenen Ort bestimmt, so hat der Käufer die zur Behebung bestimmte Person zu rügen.

Der Käufer kann einen Mangel, der an der Ware auftritt, innerhalb von zwei Jahren nach Erhalt reklamieren. Diese Frist läuft nicht für die Zeit, in der der Käufer die Ware nicht benutzen kann, wenn der Käufer den Mangel zu Recht gerügt hat.

Um die Rechte aus mangelhafter Leistung geltend zu machen, muss der Käufer dem Verkäufer den Mangel an der Ware mitteilen. Der Käufer ist verpflichtet, in der Mängelrüge die geltend gemachten Warenmängel und ihre Erscheinungsformen zu beschreiben. Der Käufer nimmt zur Kenntnis, dass der Verkäufer bei Fehlen einer Beschreibung der geltend gemachten Warenmängel und der Erscheinungsformen dieser Mängel nicht zur Erledigung der Reklamation in Bezug auf diese Mängel übergehen kann.

Dem Käufer wird empfohlen, in der Mängelrüge seine Kontaktdaten (und ggf. eine Kontonummer für den Fall einer Rückerstattung) anzugeben. Dem Käufer wird empfohlen, einen Kaufnachweis für die reklamierten Waren (Rechnung) beizufügen, um die Abwicklung der Reklamation zu erleichtern. Der Käufer kann dem Verkäufer eine Mängelrüge übermitteln

- in elektronischer Form an die E-Mail info@tailtales.cz
- in schriftlicher Form an die Anschrift Moravské Prusy 6, 682 01 Prusy-Boškůvky

oder kann sie dem Verkäufer persönlich an der Adresse der Betriebsstätte Moravské Prusy 6, 682 01 Prusy-Boškůvky übergeben.

Der Käufer muss dem Verkäufer vorzugsweise bei der Meldung des Mangels selbst oder unverzüglich danach mitteilen, welches Recht aus der mangelhaften Leistung (d.h. die konkrete Art der Lösung des Anspruches) er gewählt hat.

8. Ausnahmen von den Rechten der mangelhaften Leistung.

Das Recht auf mangelhafte Leistung steht dem Käufer nicht zu, wenn der Mangel durch den Käufer, insbesondere durch unsachgemäße Behandlung der Ware, verursacht wurde.

Der Mangel der Ware ist nicht die durch den normalen Gebrauch verursachte Abnutzung - bei den vom Verkäufer angebotenen Waren gilt dieser Ausschluss vor allem für die Erscheinungen der natürlichen Alterung.

9. Bearbeitung von Reklamationen.

Der Käufer ist verpflichtet, dem Verkäufer die für die ordnungsgemäße Bearbeitung der Reklamation erforderliche Mitwirkung zu gewähren.

Der Käufer ist außerdem verpflichtet, dem Verkäufer alle für die Erledigung der Reklamation erforderlichen Informationen zu erteilen bzw. die für die Erledigung der Reklamation erforderlichen Unterlagen zur Verfügung zu stellen.

Der Verkäufer stellt dem Käufer eine Reklamationsbestätigung aus, in der er angibt, wann das Recht geltend gemacht wurde, welchen Inhalt die Reklamation hat, welches Recht der Käufer gewählt hat und welche Kontaktdaten der Käufer angegeben hat, um Informationen über die Abwicklung der Reklamation zu erhalten.

Eine Reklamation des Käufers wird vom Verkäufer unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 30 (dreißig) Tagen ab dem Datum der Reklamation erledigt, es sei denn, die Vertragsseiten vereinbaren eine längere Frist im Hinblick auf die Art der Ware oder der Mängel. Nach Ablauf dieser Frist kann der Verbraucher vom Kaufvertrag zurücktreten oder einen angemessenen Preisnachlass auf den Kaufpreis verlangen.

Ist die Forderung berechtigt, so hat der Käufer Anspruch auf Ersatz der Kosten, die ihm bei der Ausübung seines Rechtes angemessenerweise entstanden sind.

Der Verkäufer stellt dem Käufer eine Bestätigung über die Erledigung der Reklamation aus, in der er den Käufer über das Datum und die Art der Erledigung der Reklamation informiert, gegebenenfalls einschließlich einer Bestätigung der Reparatur und der Dauer der Reparatur oder einer schriftlichen Begründung für die Ablehnung der Reklamation.

Der Verkäufer sendet dem Käufer die Bestätigung gemäß diesem Absatz an die vom Käufer angegebene E-Mail-Adresse.

VI. QUALITÄTSGARANTIE

1. Garantie, deren Inhalt und Bedingungen.

Der Verkäufer gewährt eine Garantie für die Qualität der Ware, wobei deren Inhalt, Bedingungen und Verfahren für die Ausübung der Garantierechte in der Garantieerklärung festgelegt sind, die untrennbares Bestandteil dieser Geschäftsbedingungen bildet. Die Garantie wird auf der Website

des E-Shops veröffentlicht. Der Verkäufer sendet sie dem Käufer auch als Anlage zum Angebot gemäß Artikel II, Absatz 3 der Geschäftsbedingungen. In Verbindung mit der Kennzeichnung der Waren im Angebot wird dieses Dokument zu einem Garantieschein mit allen Elementen im Sinne von § 2174a des Bürgerlichen Gesetzbuches.

VII. RÜCKTRITT VOM KAUFVERTRAG

1. Gegenstand der Regelung.

Die Bestimmungen dieses Artikels regeln den Rücktritt vom Kaufvertrag durch den Käufer und den Verkäufer, insbesondere die Gründe und die Form des Rücktritts, die Rückgabe der Leistung usw., mit Ausnahme des Rücktritts des Käufers innerhalb von 14 (vierzehn) Tagen ab dem Datum des Erhalts der Ware gemäß den Bestimmungen des § 1829 BG. Dieser Rücktritt wird in Artikel VIII. der Geschäftsbedingungen gesondert geregelt.

2. Rücktritt des Käufers.

Der Käufer ist berechtigt, vom Kaufvertrag aus den im Bürgerlichen Gesetzbuch, im Kaufvertrag oder in den Geschäftsbedingungen angeführten Gründen zurückzutreten.

Befindet sich der Verkäufer mit der Lieferung der Ware in Verzug, so kann der Käufer vom Vertrag zurücktreten, wenn der Verkäufer seiner Verpflichtung auch innerhalb einer vom Käufer gesetzten angemessenen Nachfrist nicht nachkommt. Der Käufer kann nur dann ohne Nachfrist vom Vertrag zurücktreten, wenn der Verkäufer die Erfüllung verweigert hat oder wenn die Erfüllung zum festgelegten Zeitpunkt aufgrund der Umstände bei Vertragsabschluss erforderlich ist oder der Käufer den Verkäufer vor Vertragsabschluss darüber informiert hat, dass die Lieferung zu einem bestimmten Zeitpunkt erforderlich ist.

Die Angemessenheit der zusätzlichen Frist muss unter Berücksichtigung der begrenzten Transportmöglichkeiten und der vom Beförderer angebotenen Liefertermine beurteilt werden.

3. Rücktritt des Verkäufers.

Der Verkäufer ist berechtigt, vom Kaufvertrag zurückzutreten, wenn der Käufer den Kaufvertrag wesentlich verletzt. Der Verkäufer ist insbesondere (aber nicht ausschließlich) zum Rücktritt vom Kaufvertrag berechtigt, wenn:

- a) Der Käufer den Gesamtpreis der Waren einschließlich der Kosten für die Zustellung der Waren nicht bis zum Fälligkeitsdatum und in der im Kaufvertrag festgelegten Weise bezahlt,
- b) Der Käufer die Ware nicht zu dem Zeitpunkt und auf die Art und Weise übernimmt, die im Kaufvertrag festgelegt sind.

Der Verkäufer ist auch berechtigt, vom Kaufvertrag zurückzutreten, wenn die Ware nicht innerhalb einer angemessenen Frist geliefert werden kann, sowie wenn der Verkauf oder die Lieferung der Ware aufgrund seines Gesundheitszustandes nicht möglich ist.

Der Verkäufer ist auch dann zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn der Käufer Unternehmer ist und diesen Umstand dem Verkäufer nicht gemäß Artikel I. Absatz 7 der Geschäftsbedingungen AGB mitgeteilt hat. In diesem Fall haftet der Käufer für alle Schäden, die durch die Verletzung dieser Verpflichtung entstehen.

4. Konsequenz des Rücktritts.

Der Rücktritt wird nach Übermittlung dieses an die andere Vertragspartei wirksam. Der Rücktritt vom Kaufvertrag durch eine der Parteien beendet den Kaufvertrag und die Parteien sind verpflichtet, die im Rahmen des Kaufvertrages erbrachten Leistungen in folgenden Fällen mit Abweichungen zurückzugeben.

5. Rücksendung der Ware an den Verkäufer.

Nach dem Rücktritt vom Kaufvertrag hat der Käufer dem Verkäufer die von ihm im Rahmen des Kaufvertrages erhaltene Ware unverzüglich zurückzugeben. Der Käufer ist zur Rückgabe der Ware einschließlich des gelieferten Zubehörs verpflichtet. Der Käufer ist verpflichtet, die zurückgesandten Waren so zu sichern, dass sie beim Transport nicht beschädigt werden.

Der Käufer erkennt an, dass die Waren aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht auf dem normalen Postweg zurückgeschickt werden können. Die Waren müssen 1 Woche lang in einer dafür vorgesehenen Einrichtung unter Quarantäne gestellt werden, bevor sie für den Rücktransport freigegeben werden. Der Rücktransport muss dann vom Transportunternehmen nach Ausstellung der Transportdokumente und unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften und Tierschutzgrundsätze organisiert werden.

Die Kosten für die Rücksendung der Waren gehen zu Lasten des Käufers. Die Höhe der mit der Rücksendung der Ware verbundenen Kosten wird in der Höhe bestimmt, die den Kosten der Lieferung gemäß dem Kaufvertrag entspricht.

Wendet sich der Käufer im Zusammenhang mit der Rücksendung der Waren an den Verkäufer, so leistet dieser Unterstützung, um die sichere und kostengünstige Rücksendung der Waren zu gewährleisten.

6. Rückerstattung des Geldes an den Käufer.

Der Verkäufer ist verpflichtet, dem Käufer die vom Käufer aufgrund des Kaufvertrages erhaltenen Geldmittel (den Preis der Ware und die Kosten für die Lieferung der Ware an den Käufer) bargeldlos auf das Konto zurückzuzahlen, von dem die Geldmittel vom Käufer erhalten wurden oder das der Käufer dem Verkäufer zu diesem Zweck mitteilt. Der Verkäufer ist nicht verpflichtet, dem Käufer die erhaltenen Gelder zurückzugeben, bevor er die Ware erhalten hat oder bevor der Käufer nachweist, dass er die Ware versandt hat.

VIII. RÜCKTRITT VOM KAUFVERTRAG GEMÄSS § 1829 BG

1. Gegenstand der Regelung

Für den Rücktritt vom Kaufvertrag durch den Käufer ohne Angabe von Gründen gemäß § 1829 des Bürgerlichen Gesetzbuches gelten ausschließlich die Bestimmungen dieses Artikels der Geschäftsbedingungen.

2. Rücktritt.

Der Käufer - Verbraucher hat das Recht, vom Kaufvertrag ohne Angabe von Gründen innerhalb von 14 (vierzehn) Tagen ab dem Datum des Erhalts der Ware durch die Bestimmung des § 1829 BG zurückzutreten. Die Frist bleibt gewahrt, wenn der Käufer innerhalb dieser Frist eine Mitteilung über den Rücktritt vom Kaufvertrag an den Verkäufer sendet. Der Käufer ist berechtigt, vom Kaufvertrag unter Verwendung der den Bedingungen beigefügten Musterformulars zurückzutreten.

3. Unmöglicher Rücktritt.

Der Käufer kann in den Fällen des § 1837 des Bürgerlichen Gesetzbuches nicht vom Kaufvertrag zurücktreten. Aufgrund des Gegenstandes der Tätigkeit des Verkäufers und der vom Verkäufer angebotenen Produktpalette handelt es sich hauptsächlich um Kaufverträge über Waren, die nach den Wünschen des Verbrauchers hergestellt oder an seine persönlichen Bedürfnisse angepasst wurden. Die Möglichkeit, vom Kaufvertrag zurückzutreten, und die Anwendung dieser Ausnahme von diesem Recht müssen jedoch unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls geprüft werden.

4. Vorgehensweise beim Rücktritt.

Rücktritt vom Kaufvertrag gemäß Artikel VIII. Der Käufer kann die Geschäftsbedingungen in Papierform an die Adresse Moravské Prusy 219, 682 01 Prusy-Boskuvky, oder in elektronischer Form an die E-Mail info@tailtales.cz senden, oder er kann dies telefonisch unter +420 724 550 592 tun.

5. Folgen des Rücktritts.

Der Rücktritt vom Kaufvertrag durch eine der Vertragsseiten beendet den Kaufvertrag und die Vertragsseiten sind verpflichtet, die im Rahmen des Kaufvertrages erbrachten Leistungen zurückzugeben.

6. Rücksendung der Ware an den Verkäufer.

Tritt der Käufer vom Vertrag zurück, so hat er die von ihm erhaltene Ware unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von vierzehn Tagen nach dem Rücktritt vom Vertrag an den

Verkäufer zu versenden oder zu übergeben, es sei denn, der Verkäufer hat angeboten, die Ware selbst abzuholen. Die Frist ist gewahrt, wenn der Käufer die Ware vor Ablauf der Frist absendet.

In diesem Fall gelten die Bestimmungen von Artikel VII, Absatz 5 der Geschäftsbedingungen auch für die Bedingungen des Rücktransportes.

7. Kosten der Rücksendung der Waren.

Im Fall eines Rücktritts vom Vertrag gemäß diesem Artikel der Geschäftsbedingungen trägt der Käufer alle mit der Rücksendung der Ware an den Verkäufer verbundenen Kosten.

Die Höhe der mit der Rücksendung der Ware verbundenen Kosten wird in der Höhe bestimmt, die den Kosten der Lieferung gemäß dem Kaufvertrag entspricht.

8. Rückerstattung der erhaltenen Gelder an den Käufer.

Der Verkäufer ist verpflichtet, dem Käufer innerhalb von 14 (vierzehn) Tagen nach dem Rücktritt vom Kaufvertrag alle Gelder, einschließlich der Kosten für die Lieferung der Ware, die der Verkäufer vom Käufer im Rahmen des Kaufvertrages erhalten hat, auf die gleiche Weise zurückzugeben. Der Verkäufer wird dem Käufer die erhaltenen Gelder nur dann auf eine andere Weise zurückerstatten, wenn der Käufer dem zustimmt und keine zusätzlichen Kosten entstehen. Der Verkäufer ist nicht verpflichtet, dem Käufer die erhaltenen Gelder zurückzugeben, bevor er die Ware erhalten hat oder bevor der Käufer nachweist, dass er die Ware versandt hat.

9. Verringerung des Warenwertes.

Der Käufer haftet für jede Wertminderung der Ware, die auf einen Umgang mit der Ware zurückzuführen ist, der über das zur Kenntnisnahme der Art, der Eigenschaften und der Funktionsweise der Ware erforderliche Maß hinausgeht.

IX. VERARBEITUNG UND SCHUTZ VON PERSONENBEZOGENEN DATEN

1. Einklang mit Rechtsvorschriften.

Der Verkäufer erklärt, dass die Verarbeitung personenbezogener Daten natürlicher Personen im Einklang mit den geltenden und wirksamen Rechtsvorschriften erfolgt.

2. Grundsätze der Verarbeitung.

Einzelheiten und Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Verkäufer sind in der Richtlinie für die Verarbeitung personenbezogener Daten beschrieben, die einen untrennabaren Bestandteil der Geschäftsbedingungen bildet und auf der Website des E-Shops verfügbar ist und dem Angebot gemäß Artikel II Absatz 3 der Geschäftsbedingungen beigefügt ist.

X. STREITSCHLICHTUNG

1. Gerichtliche Streitschlichtung.

Für die Beilegung von Streitigkeiten zwischen den Vertragsseiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit dem Kaufvertrag ergeben (einschließlich Streitigkeiten im Zusammenhang mit vorvertraglichen Verhandlungen, dem Abschluss des Kaufvertrages und seiner Gültigkeit), sind die Gerichte der Tschechischen Republik zuständig. Dadurch bleiben die besonderen Bestimmungen über die gerichtliche Zuständigkeit bei Verbraucherverträgen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1215/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2012 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen unberührt. Im Fall eines Streites zwischen dem Verkäufer und einem Unternehmer ist das örtlich zuständige Gericht das Stadtgericht in Brünn, wenn die Angelegenheit in erster Instanz vom Bezirksgericht zu entscheiden ist, oder das Landgericht in Brünn, wenn die Angelegenheit in erster Instanz vom Landgericht zu entscheiden ist.

2. Außergerichtliche Streitbeilegung mit dem Verbraucher.

Kommt es zwischen uns und dem Verbraucher im Zusammenhang mit dem Kaufvertrag zu einer verbraucherrechtlichen Streitigkeit, die nicht einvernehmlich gelöst werden kann, so kann der Verbraucher bei der für die außergerichtliche Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten zuständigen Stelle einen Vorschlag zur außergerichtlichen Beilegung dieser Streitigkeit einreichen:

Česká obchodní inspekce (Tschechische Gewerbeaufsicht)

Ústřední inspektorát – oddělení ADR

Stepanska 44

110 00 Praha 1

E-Mail: adr@coi.cz

Website: adr.coi.cz

Im Fall einer grenzüberschreitenden Streitigkeit zwischen einem Verbraucher mit Wohnsitz in einem anderen EU-Land und dem Verkäufer stehen dem Verbraucher mehrere Möglichkeiten der außergerichtlichen oder gerichtlichen Streitschlichtung zur Verfügung:

Netz der Europäischen Verbraucherzentren (ECC-Net)

Das Netz der Europäischen Verbraucherzentren (ECC-Net) informiert über Verbraucherrechte im Europäischen Binnenmarkt und bietet Verbrauchern eine kostenlose Hilfe und Beratung bei Streitigkeiten mit Unternehmen in anderen EU-Ländern, Norwegen und Island an.

Die Beilegung eines Falles über das ECC-Netz ist in der Regel der am wenigsten formalisierte Weg der Streitschlichtung. Der Verbraucher wendet sich an die Zweigstelle des ECC-Netzes im

Land seines Wohnsitzes. Das Zentrum bearbeitet den Fall und leitet ihn gegebenenfalls an ein Partnerzentrum in dem Land weiter, in dem das Unternehmen ansässig ist, um diesen mit dem Unternehmen zu klären. Dies ermöglicht es Verbrauchern und Unternehmen, in ihrer eigenen Sprache zu kommunizieren, während die einzelnen Zentren die notwendigen Informationen über die Gesetzgebung in ihrem jeweiligen Land austauschen.

Die Hilfe des ECC-Netzes basiert auf Beratung und Vermittlung. Das Europäische Verbraucherzentrum kann daher keine rechtsverbindliche Entscheidung in Streitfällen treffen.

Für weitere Informationen oder um Unterstützung in einem bestimmten Streitfall zu erhalten, kann sich der Verbraucher an das Zentrum im Land seines Wohnsitzes wenden. Kontaktinformationen finden Sie auf der Website der Europäischen Kommission.

Die Verbraucher können auch die von der Europäischen Kommission eingerichtete Plattform zur Online-Streitschlichtung unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr> nutzen.

3. Verbraucherbeschwerden bei den Aufsichtsbehörden.

Der Verbraucher hat die Möglichkeit, sich mit seinen Beschwerden an die staatlichen Aufsichts- und Überwachungsbehörden zu wenden. Die Überwachung der Einhaltung des Verbraucherschutzgesetzes erfolgt durch die tschechische Gewerbeaufsichtsbehörde, soweit dies gesetzlich vorgesehen ist, und die Überwachung der Verarbeitung personenbezogener Daten durch das Amt für den Schutz personenbezogener Daten.

XI. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

1. Änderungen der Geschäftsbedingungen.

Der Verkäufer hat das Recht, die Geschäftsbedingungen jederzeit zu ändern. Für Beziehungen, die vor dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderung der Geschäftsbedingungen entstanden sind, gelten jedoch weiterhin die Geschäftsbedingungen, die zu dem Zeitpunkt in Kraft waren, zu dem diese Beziehungen entstanden sind, sofern die Vertragsseiten nichts anderes vereinbaren.

2. Verweise in den Geschäftsbedingungen.

Ist ein Verweis in den Geschäftsbedingungen auf eine andere Bestimmung der Geschäftsbedingungen fehlerhaft, so ist auf diejenige Bestimmung der Geschäftsbedingungen zu verweisen, die der Bedeutung des Verweises am ehesten entspricht.

3. Verfügbarkeit im E-Shop.

Die Geschäftsbedingungen, einschließlich ihrer Anhänge, die Garantie und die Richtlinie zur Verarbeitung personenbezogener Daten werden auf der Website des E-Shops veröffentlicht.

4. Geltung und Wirksamkeit der Geschäftsbedingungen.

Die Geschäftsbedingungen treten am 1.3.2023 in Kraft

Gesellschaft TAIL TALES, s.r.o.

Verkäufer und Betreiber des E-Shops